totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Stadt Falkenstein/Harz

Informationsbroschüre

www.stadt-falkenstein-harz.de

www.total-lokal.de barrierefrei
mediaprint infoverlag

VAN DER VALK
SCHLOSSHOTELS IM HARZ

Find us on: facebook.
www.facebook.com/vandervalk.schlosshotels

SCHLOSSHOTEL GROSSER GASTHOF

Das VAN DER VALK SCHLOSSHOTEL GROSSER GASTHOF liegt im reizvollen Ballenstedt. Ein Teil der alten Schlossanlage gegenüber dem historischen Theater und Schlosspark von Lenné gelegen, wurde einst im 18. Jh. für die Gäste des Fürstenhauses eingerichtet. 1996/97 wurde das Haus abgerissen und erstrahlt nach Wiederaufbau in neuem Glanz. Es repräsentiert heute auf architektonisch einmalige Weise die Baustile des Ballenstedter Barock und verfügt über 49 komfortable Zimmer, Lobby mit Rezeption, Restaurant, Beauty & Wellnessbereich mit Schwimmbad & Sauna.

PARKHOTEL SCHLOSS MEISDORF

Das VAN DER VALK PARKHOTEL SCHLOSS MEISDORF liegt zu Füßen der Burg Falkenstein, eingebettet im romantischen Selketal, an der „Straße der Romanik".
Die Anlage besteht aus mehreren Gebäuden, die nur wenige Schritte voneinander entfernt liegen und verfügt über Rezeption, Restaurant mit Terrasse, Kellerbar, Beauty- & Wellnessbereich mit Schwimmbad & Sauna sowie einem Schlosspark. Tauchen Sie ein in eine Welt fürstlicher Gastlichkeit und seien Sie "harzlich" Willkommen!

- **Fürstlich übernachten** – mitten im romantischen Selketal
- **Schwung im grünen Bereich** – professionelle, hoteleigene 18-Loch Golfanlage
- **Gute Zeiten für Genießer** – kulinarisches Ambiente in historischer Atmosphäre
- **Ihr großer Tag ganz romantisch** – Trauungen & Hochzeiten
- **Kreativ für neue Ideen** – erfolgreich Tagen & Feiern
- **Streicheleinheiten für die Seele** – Wellness & Beauty
- **E-Bike Touren** – mit Spaß und ohne Anstrengung durch den Harz
- **Fital pur** – Präventionsangebote

Schlosshotel Großer Gasthof
Van der Valk GmbH, Schlossplatz 1
06493 Ballenstedt
Tel. 039483–51 0
ballenstedt@vandervalk.de

Parkhotel Schloss Meisdorf
Van der Valk GmbH, Allee 5
06463 Meisdorf
Tel. 034743–98 0
meisdorf@vandervalk.de

Grußwort

Liebe Einwohner der Stadt Falkenstein / Harz,
sehr geehrte Gäste und Besucher,

hiermit möchte die Stadt Falkenstein/Harz allen Interessierten ein Nachschlagwerk für den täglichen Gebrauch zur Verfügung stellen.

Es soll Rat und Hilfe in verschiedenen Angelegenheiten geben, so auch für Behördenwege und Freizeittipps.

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank Allen die mit ihrer Anzeige die Herausgabe dieses Heftes ermöglicht haben.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Wycisk
Bürgermeister
der Stadt Falkenstein / Harz

Fuhr-
Bau-
und
Handelsbetrieb

Werte schaffen und erhalten

Portius UG
Badegasse 41 • 06463 Falkenstein/Harz, OT Meisdorf
Tel.: 034743 93864 • Fax 034743 92625 • Funk 0170 3824894

Zuverlässige Dienstleister vor Ort!

Foto: photl.com

Allianz

Marek Schwegat
Versicherungsfachmann (BWV)
Generalvertretung der Allianz

Siederstr. 35, 06463 Falkenstein/Harz (OT Ermsleben)
marek.schwegat@allianz.de
www.vertretung.allianz.de/marek.schwegat
Tel. 034743 533633, Fax 034743 533635

Zweitbüro:
Prinzenberg 1, 39418 Staßfurt
Tel. 03925 288484, Fax 03925 289011

Allianz

TAXI

Keitel
Stadt Falkenstein

seit 1992

0176 20910743
034742 71780
034743 809015

Wir führen für Sie durch:
· Krankenbeförderung sitzend, Dialyse-, Chemo- und Bestrahlungsfahrten
· Kur-, Urlaubs- und Einkaufsfahrten · Flughafentransfer
· Firmen- und Vereinsfahrten · Schülerbeförderung

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters 1
Übersichtskarte 4
Stadt Falkenstein / Harz 5
Die Ortsteile stellen sich vor 6
Wirtschaft und Infrastruktur 13
Die Verwaltung der Stadt Falkenstein / Harz und Öffnungszeiten 14
Wo erledige ich was? 15
Dienstleistungen 16
Heiraten 17
Bildung (Kitas, Schulen) 19
Tourismus 20
Gastronomie 27
Freizeitangebote in der Stadt Falkenstein / Harz 28
Vereine der Stadt Falkenstein / Harz 29
Kirchen und Pflege 30
Gesundheitswesen 31
Notrufnummern / Impressum 35
Branchenverzeichnis 36

UMWELTTECHNIK & WASSERBAU GmbH

Ihr starker Baupartner in der Region!

Grefestraße 2a
38889 Blankenburg/Harz
Telefon: 03944 36910-0
Fax: 03944 36910-69
gb3@umwelttechnik-wasserbau.de
www.umwelttechnik-wasserbau.de

Selkebrücke Meisdorf am Volkshaus

Umwelttechnik
Wasserbau
Versorgungs- und Entsorgungsleitungen
Anlagenbau
Pipelinebau
Erd- und Tiefbau
Spezialleistungen
Straßenbau

Hamburg
Berlin
Hannover
Braunschweig
A2
Magdeburg
Ausfahrt
Aschersleben-West
A14
Dessau
Bernburg
Goslar
B6n
A9
Wernigerode
Quedlinburg
Aschersleben
A7
Der Harz
Falkenstein/Harz
Göttingen
Kassel
A38
Halle
Dresden
Sangerhausen
Leipzig
Frankfurt am Main
München

Stadt Falkenstein / Harz

Stadt Falkenstein / Harz

Die Stadt Falkenstein / Harz liegt im Südosten des Landkreises Harz. Mit ihren sieben Ortsteilen umfasst sie eine Fläche von 103 km² mit rund 5.580 Einwohnern.

Der Name der Stadt nimmt Bezug auf die im Selketal liegende Burg Falkenstein. Diese ist durch den Sachsenspiegel, das älteste deutsche Rechtsbuch, weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten der Straße der Romanik. Jahrhundertealte kulturelle, soziale und wirtschaftliche Verbindungen zwischen den Gemeinden bildeten die Grundlage für das Entstehen einer Verwaltungsgemeinschaft im Jahre 1992.

In Folge der Gebietsreform entstand fast ein Jahrzehnt danach aus der bestehenden Verwaltungsgemeinschaft die Stadt Falkenstein / Harz.

Zwei in ihrem Charakter sehr verschiedene Landschaften berühren sich hier. Die weiten, reichen Feldfluren des nordöstlichen Harzvorlandes gehen über in das von Flusstälern durchbrochene bewaldete Mittelgebirge des östlichen Unterharzplateaus mit den Orten Endorf, Neuplatendorf, Wieserode und Pansfelde. Das eindrucksvolle Selketal öffnet sich vor Meisdorf zur weiten Selkeaue um Ermsleben und Reinstedt.

Wir begrüßen Sie hiermit in unserer Urlaubsregion.

STRASSE DER ROMANIK ®

SELKETAL-STIEG

Bürgermeister:	Klaus Wycisk
Verwaltungssitz:	Ermsleben, Markt 1, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon:	034743 96-0
Telefax:	034743 96-180
E-Mail:	postfach@stadt-falkenstein-harz.de
Internet:	www.stadt-falkenstein-harz.de

Die Ortsteile stellen sich vor

Ortsteil Endorf

Endorf liegt auf dem Höhenzug zwischen Eine- und Selketal an der alten Heer-, Handels- und Poststraße Leipzig – Hannover und wurde schon 934 als „Ansiedlung des Emmo oder Egino" urkundlich erwähnt. Die Dorfkirche mit einem in der Wand eingemauerten Sühnekreuz und Überresten alter Grabsteine wurde im Jahre 1582 erbaut. Endorf galt im Mittelalter als eine bekannte Münz- und Gerichtsstätte, worauf auch die Flurbezeichnungen Galgen- und Räderberg hinweisen. Nach dem 30-jährigen Krieg wurde der Ort von dem berühmten Freiherr Knigge erworben. Das Gut mit dem beeindruckenden Herrschaftshaus mit Freitreppe wurde nach der politischen Wende im Ostteil Deutschlands wieder durch die Familie Knigge käuflich zurückerworben. Vor dem Gut steht ein Findling zum Gedenken an die Gefallenen des 1. Weltkrieges. Die Endorfer leben durch die Jahrhunderte hauptsächlich von der Landwirtschaft. Bereits im 15. Jahrhundert wurde hier Schäferei und Schafzucht betrieben. Etwas oberhalb des Ortes steht auf einer Anhöhe die 1857 erbaute Holländer Turmwindmühle, die jährlich zu Pfingsten zahlreiche Besucher anzieht. Sie wurde restauriert und ist die einzige funktionstüchtige Turmwindmühle des Ostharzes.

Die Endorfer Turmwindmühle liegt zwischen den Flüssen Eine und Selke an der Landstraße bei Endorf auf einer Hochebene unmittelbar am Harzrand. Der herrliche Blick ins Land reicht vom Brocken im Westen bis hin zum Petersberg im Osten. Verschiedene Mühlenbesitzer sind bekannt: so zum Beispiel weiß man von Unstimmigkeiten beim Bau der Windmühle von Gottlieb Andreas Teubner im Jahre 1824. Die Turmwindmühle wurde im Jahre 1857 gebaut. Der Mühlenbesitzer Johann Gottlieb Claus stellte einen Antrag, in dem es hieß: „...zur Anlegung einer neuen Windmühle an Stelle seiner abgebrannte alten...".

Ursprünglich war die Endorfer Windmühle mit zwei Mahlgängen ausgestattet. Erst nachträglich wurde ein Walzenstuhl eingebaut. Über viele Generationen diente die Mühle den Bauern der umliegenden Ortschaften, um aus ihrem Korn Mehl zu mahlen bzw. Tierfutter zu schroten. Erst Mitte des 20. Jahrhunderts wurde der Mühlenbetrieb eingeschränkt und nur

Endorfer Ackerbau GbR

Untere Hauptstraße 5
06333 Falkenstein/Harz
OT Endorf
Telefon: 034742 360
Telefax: 034742 95970
E-Mail: info@ackerbau-endorf.de

35 Jahre Berufserfahrung

Baudienstleistungen

- Maurer-, Beton-, Putz- und Fassadenarbeiten
- An- und Umbauten/Trockenbau
- Innenausbau
- Naturstein- und Bruchsteinarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Baureparaturen aller Art
- Regen- und Abwasserleitungen

Frank Hohmann
OT Ermsleben
Neustadt 16 a
06463 Falkenstein/Harz

Tel. 034743 61643
Mobil 0176 24277015
Fax 034743 993784

E-Mail: falkensteiner@onlinehome.de

noch Futterschrot hergestellt bzw. Hafer gequetscht. Seit 1972 standen die Räder in dieser Mühle still.

Im Jahre 1991 übernahm der „Förderkreis Konradsburg e. V." die völlig desolate Windmühle. Ein Ziel dieses gemeinnützigen Vereins ist die geschichtlich gewachsene Kulturlandschaft der Region zu erhalten. Begonnen wurden die Restaurierungsarbeiten mit dem Abbau der Haube und der maroden Mechanik. Das gesamte Mauerwerk wurde neu verfugt und teilweise ausgemauert. Die Haube mit dem Kammrad wurde in der vereinseigenen Tischlerei hergestellt. Die Antriebswelle fertigten Metallarbeiter der Schieß-AG Aschersleben unentgeltlich aus dem Stamm einer 150-jährigen Eiche. Am 17.12.1992 wurde die neue Haube, mit einem Gewicht von ca. 11 Tonnen aufgesetzt. Es folgte die Dacheindeckung mit ca. 5.000 Holzschindeln. Seit November 1993 drehen sich die neu angefertigten Flügel im Wind. Unter Verwendung der noch brauchbaren alten Substanz wurde das stark restaurierungsbedürftige Innenleben der Mühle wieder in annähernd originalen Zustand versetzt. Seit dem 1. Deutschen Mühlentag im Jahre 1994 ist die voll funktionstüchtige Windmühle zu besichtigen. In Endorf leben heute noch 285 Einwohner.

Die St. Niklas Kirche in Endorf ist ein flachgestreckter Feldsteinbau aus dem 16. Jahrhundert. Teile des Kirchturms sind noch romanischen Ursprungs. Im Innern befindet sich ein spätgotischer Schnitzaltar und ein Renaissance Epitaph aus Stein.

Werner Lafeld
ELEKTROUNTERNEHMEN
EAW-Kundendienst für RELOG Relais und ES Luftschütze

Dipl.Ing. (FH) Werner Lafeld
Industrie- und Handwerksmeister
Halberstädter Straße 5a
D-06463 Ermsleben
Telefon: +49 34743-263
Fax: +49 34743-92608
E-Mail: werner.lafeld@t-online.de

www.elektro-lafeld.de

Ortsteil Ermsleben

Ermsleben liegt im nordöstlichen Harzvorland am kleinen Flüsschen Selke. Der Ursprung der Selkestadt, in der 2288 Bürger leben, ist als Ansiedlung der Warnen um 400 – 500 n. Chr. zu vermuten. „Anegremislebo" wird als Besitztum der Grafen von Falkenstein im Jahre 1045 erstmals erwähnt. Als Stadt (Oppidum) erfolgte eine urkundliche Erwähnung bereits 1298. Im Jahre 1530 erhielt sie das Stadt- und Marktrecht durch einen Erlass Kaiser Karl V. Eine Reihe von Sehenswürdigkeiten haben, in dem von der Landwirtschaft und dem Handwerk geprägten Ort die Jahrhunderte überdauert.

FEICKERT BAUUNTERNEHMEN ®

Der zuverlässige Partner am Bau

Rudolf Feickert GmbH
Feldstr. 2 · 06463 Ermsleben
Tel. 034743/963 · Fax 034743/96400

Wir bilden aus:
Hochbaufacharbeiter · Rohrleitungsbauer
Baugeräteführer

Dazu gehören vor allem die St.-Andreas-Kirche im Ortsteil Sinsleben, welcher im Jahre 1938 eingemeindet wurde und die St.-Sixtus-Kirche. Auf einem Bergsporn südlich der Stadt liegt die Konradsburg, die mit ihrer Krypta zu den imposantesten Sehenswürdigkeiten der Straße der Romanik zählt. 1717 vernichtete ein verheerender Großbrand erhebliche Teile des historischen Stadtkerns. Nach der Restaurierung sind das 1773 erbaute Rathaus auf dem hufeisenförmigen Markt und die Taubentürme Wahrzeichen der alten Ackerbürgerstadt. Bekannte Söhne der Stadt sind der Physiker Hankel, der Nationalökonom Sombart, der Erfinder des Buntpapiers Keferstein und insbesondere der 1719 geborene Dichter der Aufklärung Johann Wilhelm Ludwig Gleim.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt konzentrierte sich zunächst auf die Verarbeitung der landwirtschaflichen Produkte der Region. Eine Besonderheit ist hier der Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen, wie Thymian und Majoran.

Ortsteil Meisdorf – Das Tor zum Selketal

Der Ortsteil Meisdorf mit seinen rund 1160 Einwohnern liegt dort, wo die Selke aus ihrem idyllischen Wiesental kommend eine weite Flussaue geschaffen hat. Diese gab die Möglichkeit zur Anlage einer Siedlung, die 1184 als „Meyßtorp" erstmals urkundlich erwähnt wurde. Ihre Herren waren Burgmannen derer von Falkenstein und sollen Anfang des 16. Jahrhunderts ausgestorben sein.

Lange Tradition haben auch die Mühlen im Selketal. Während in die ehemalige Papiermühle der Gasthof „Zum Falken" eingezogen ist und die Thalmühle heute als Hotel dient, wird in der seit 1521 bestehenden Wassermühle noch heute das Getreide der Region gemahlen. Als dem Adelsgeschlecht der Asseburger ihr Domizil auf dem Falkenstein nicht mehr genügte, ließen sie 1796 im Selketal ein Barockschloss bauen, welches heute als Parkhotel „Schloss Meisdorf" eine erste Adresse für Harzbesucher ist. Das Schloss Meisdorf, einst Sitz der Grafen von der Asseburg, bietet heute als Parkhotel mit dem herrlich gelegenen Golfplatz seinen Gästen allen erdenklichen Komfort.

Meisdorf, im Jahre 1184 erstmals urkundlich erwähnt, war im Mittelalter befestigt. Neben der Kirche, gegenüber dem Museumshof, ist noch heute ein ehemaliger Wehrturm zu sehen. Der heutige Museumshof, ein Ringbauernhof, wurde bereits vor 1693 erbaut. Als freie Bauern durften die Be-

Die Jugendherbergen in Sachsen-Anhalt
DJH

Jugendherberge Falkenstein/Harz

OT Meisdorf
Falkensteiner Weg 2b
06463 Meisdorf

Tel. +49(0)34743/8257
Fax +49(0)34743/92540

falkenstein@jugendherberge.de
www.jugendherberge-falkenstein.de

sitzer einen Taubenturm errichten, der sich im Zentrum des Hofes befindet. Auf dem liebevoll restaurierten Hof sind zahlreiche landwirtschaftliche Geräte aus bäuerlicher Wirtschaft zu sehen. In den Innenräumen mit bäuerlichem Hausrat, erhält man einen Einblick in das Leben auf einem Bauernhof in früheren Jahrhunderten.

Die Meisdorfer Patronatskirche wurde etwa im 14. Jahrhundert erbaut, vermutlich unter Verwendung von Teilen der ehemaligen Wehranlagen.

Nach Zerstörung im 30-jährigen Krieg wurde sie bis 1686 neu gestaltet. Die Glasfenster, die reich gestaltete Patronatsloge, der Barockaltar und die Kanzlei sind Teile dieser sehenswerten Kirche.

PETER NEBE
Ingenieurhochbau GmbH & Co.KG

Wir bauen auf!
-für Sie
-auf uns
-für Alle

Hauptstraße 52
06463 Falkenstein/Harz OT Meisdorf
Tel. 034743 - 92 555
Fax 034743 - 92 557
www.PeterNebe-IHB.de
Email: peternebeingenieurhochbau@t-online.de

INGENIEURHOCHBAU

bianga

Elektromeister
Ralf Bianga

ELEKTROINSTALLATIONEN
ELEKTROPLANUNG

Allee 8a
06463 Meisdorf

Telefon 034743 8182
Fax 034743 53620
bianga-elektro@t-online.de

i·v·e·n·t·o
Personenbeförderung und Mietwagen

· Tagesfahrten
· Flughafentransfer
· Bring- und Abholservice
· Krankenfahrten
Rollstuhl | Chemo | Bestrahlung | Dialyse | Kur

Wir sind gern für Sie unterwegs. Rufen Sie uns an ☎ 034743 61199.
Fax: 034743 538859 | Mobil: 0173 3731627 | www.i-v-e-n-t-o.de | info@i-v-e-n-t-o.de

Gemeinsam machen wir es möglich!

WELACEN®
Produkte für Industrie • Handwerk • Labor

Dietmar Mahler
- Inhaber -

D-06463 Meisdorf
Mühlplatz 62 h
Tel./Fax:034743 61867
Mobil: 0177 2953239
info@welacen.de
www.welacen.de

Lieferprogramm
- Schweißtechnik
- Trenntechnik
- Reinigungschemie
- Sprays
- Werkzeuge
- Arbeitsschutz
- Dicht- und Klebetechnik

Ortsteil Neuplatendorf

Neuplatendorf ist mit seinen fast 260 Jahren der jüngste Ortsteil der Stadt Falkenstein / Harz und zählt 174 Einwohner. Er entstand an der alten Heer- und Handelsstraße, die von Magdeburg über Aschersleben und Harzgerode nach Nordhausen führte.

Als erstes wurde im Jahre 1743 das Wirtshaus von Johann Andreas Oertel aus Wieserode erbaut, welches zu seiner Zeit einen gewissen Ruf als Schmugglerhochburg hatte. Das neue Dorf, das 1747 seinen Namen erhält, entwickelt sich südlich von Ermsleben auf einem Bergkegel, „Bock Ries" genannt. Daher stammt auch der Spitzname „Die Bocker" für die Neuplatendorfer.

Die alte, noch gut erhaltene Fachwerkkirche wurde im Jahre 1781 errichtet und diente zunächst als Schul- und Bethaus. Da Neuplatendorf früher ein armes Waldbauerndorf war, waren die Bewohner auf einen Nebenverdienst angewiesen, den sie in der Hohlmaßproduktion fanden, bis diese von der Einführung von Waagen und Gewichten verdrängt wurde. Jährliche Höhepunkte sind im Frühling das „Maienlaufen", das auf die Tradition des Junggesellenvereins zurückgeht und zum jährlichen Lindenfest stattfindet und das „Freischießen" im September.

Ortsteil Pansfelde

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Pansfelde im Jahre 1276 unter dem Namen „Pamesvelde“, liegt auf den Höhen des Unterharzplateaus, einer ackerbaulich genutzten Hochfläche, rings von Wald umgeben.

Die Geschichte des Dorfes und seine Bewohner sind eng mit der Burg Falkenstein und ihren Herren verbunden. Die Vorfahren der heute 481 Einwohner dienten auf der Burg, verteidigten diese, arbeiteten als Land- und Waldarbeiter oder in den Mühlen und bei der Jagd.

Die aus Bruchsteinen erbaute Patronatskirche St. Johannis und das Pfarrhaus, eines der wenigen noch erhaltenen Fachwerkhäuser des Ortes, stehen unter Denkmalschutz. Ortsbildbestimmend ist das ehemalige Rittergut der Falkensteiner Grafen.

Auf dem Gelände der ehemaligen Schäferei steht ein Gedenkstein, der an die Geschehnisse des Revolutionsjahres 1848 erinnert. In einer weiteren gepflegten Anlage stehen Namenstafel und Denkmal zur Erinnerung an die Opfer der beiden Weltkriege.

Die Landschaft zwischen den Wegstationen – Leinemühle und Gartenhaus –, wo in früheren Zeiten „Chausseegeld“ erhoben wurde, bietet herrliche Mischwälder, Äcker und Weiden im sanften Schwennecketal. Der alte Falkenstein, der legendenumwobene Klusberg, die Burgruine Anhalt, Stammsitz der Anhaltiner sind sehenswerte Ausflugsziele für jeden Besucher.

Ferienanlage „Reiterhof Pilger“, am Fuße der Burg Falkenstein

Aktive Erholung für die ganze Familie, wir bieten:

- Ferienhäuser
- Gruppenreisen und Klassenfahrten
- Betriebs- und Familienfeiern
- Tagesausflüge Hoch zu Ross
- und im Planwagen oder Pferdeschlitten
- Reitunterricht vom Pferdewirtschaftsmeister
- geführte Geländeausritte

Ferienanlage „Reiterhof Pilger“ · Gartenhaus 1 · 06543 Pansfelde
☎ 034743/8164 · FAX 034743/62085

Ortsteil Reinstedt

Reinstedt wurde im Jahre 964 erstmals urkundlich als Teil der Stiftung Markgraf Geros für das Jungfrauenstift Gernrode erwähnt. Umgeben von gepflegten Äckern, Wiesen und Weiden liegt der Ort Reinstedt an der Selke im Norden der Stadt. Es erreichte in seiner Entwicklung eine Wohlhabenheit, die begründet war in einer erfolgreichen Landwirtschaft.

In der heutigen Zeit entstand nahe der B6 ein großes Gewerbegebiet, auf dem sich immer mehr mittelständische Unternehmen ansiedeln. Somit ist Reinstedt ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor der Region. Der 1847 – 51 errichtete klassizistische Kirchenbau, der romanische Ursprünge hat, erhebt sich inmitten eines parkähnlichen Friedhofes. Am baumbestandenen Ufer der Selke lädt ein Weg durch den gesamten Ort zum Spaziergang ein und führt zum breit angelegten Witteanger, einer geschützten Lindenallee. Eine besonderes Charakteristikum des Ortsteils ist das „Reinstedter Grabenfischen", welches bereits 1736 erstmals erwähnt wurde. Alljährlich zu Pfingsten wird das Wasser des Mühlgrabens abgelassen und die, mit Zylinder, Pfingstrose und buntem Halstuch geschmückten Fischer begeben sich auf Knien in den Graben, um mit den Händen die Forellen zu greifen. Reinstedt zählt mit 1.081 Einwohnern zu eines der größten Ortsteile der Stadt Falkenstein / Harz.

Hausmeisterservice
Knabe

Meine Leistungen

- Einbau Türen u. Fenster
- Holz- und Bautenschutz
- Setzen von Zäunen
- Bäume verschneiden
- Rasenmähen
- Baustellenberäumung

Tel.: 034741 91168
Fax: 034741 91168
Funk: 0171 8518813

Wir sind immer für SIE da!

Am Oland 7a, 06463 Reinstedt, www.harry-knabe.de

Ortsteil Wieserode

Wieserode, der kleinste Ortsteil der Stadt Falkenstein / Harz, mit 107 Einwohnern liegt eingebettet zwischen grünen Wiesen und sanften Hügeln im Tal der Mukarehne.

Schmucke Fachwerkhäuser und eine kleine Fachwerkkirche zieren das idyllisch gelegene Dörfchen. Schon 964 wird eine Ansiedlung in diesem Gebiet mit Namen „Witserod" von Markgraf Gero erwähnt und im 13. Jahrhundert wiederholt urkundlich bestätigt.

In Wieserode saß ein Geschlecht von niederem Adel (1295 Borchardus de Widzerode und 1339 bis 1343 der discretus vir Busso Wizzerode). 1536 besiedelte Johann von der Asseburg die durch geschichtliche Ereignisse wüst gewordenen Dorfstätte Wieserode neu. Zwanzig Hauswirte, die bis auf einen, den Freimann, alle Hintersässer (Zinsbauern) waren, besiedelten das Dorf. Sie waren dem Amt Falkenstein lehn- und zinsbar, und hatten entsprechende Frondienste zu leisten. Eine Kirche besaß Wieserode zu dieser Zeit noch nicht. Laut Spangenhofs Beschreibungen „pfarrete Wieserode neben Blattendorf und Nauendorf in die Kirche St. Peters in Oltzigerode".

Doch 1617 begann man auch in diesem Dörfchen mit dem Bau einer eigenen Kirche, die einem nicht bekannt gewordenen Heiligen geweiht wurde.

Ortsteil Ermsleben

Gesamtgröße: 266.000 m²
freie Fläche: 55.500 m²

Entfernung bis zur Autobahn

A14:	30 km
A38:	45 km
A7:	106 km

Entfernung/Anbindung von Bundesstraßen

andere:	1 km
B 6n:	10 km

Entfernung zu den Güterverkehrszentren

Halle	63 km
Magdeburg	66 km
Salzgitter	108 km
Göttingen	135 km

Flughafenanbindung/Entfernung

Aschersleben	6 km
Ballenstedt	9 km
Magdeburg / Cochstedt	60 km
Braunschweig / Wolfsburg	100 km
Halle/Leipzig	100 km
Hannover	195 km
Berlin	200 km

Ortsteil Reinstedt

Gesamtgröße: 1.109.500 m²
freie Fläche: 830.500 m²

Entfernung bis zur Autobahn

A14:	30 km
A38:	47 km
A7:	110 km

Entfernung / Anbindung von Bundesstraßen

andere:	1 km
B 6n:	5 km

Entfernung zu den Güterverkehrszentren

Magdeburg	60 km
Halle	66 km
Salzgitter	105 km
Göttingen	130 km

Flughafenanbindung/Entfernung

Aschersleben	6 km
Ballenstedt	12 km
Magdeburg / Cochstedt	60 km
Braunschweig / Wolfsburg	100 km
Halle / Leipzig	100 km
Hannover	190 km
Berlin	200 km

Ortsteil Meisdorf

Gesamtgröße: 18.000 m²
freie Fläche: 5.000 m²

Entfernung bis zur Autobahn

A14:	35 km
A38:	45 km
A7:	110 km

Entfernung/Anbindung von Bundesstraßen

andere:	6 km
B 6n:	15 km

Entfernung zu den Güterverkehrszentren

Halle	66 km
Magdeburg	70 km
Salzgitter	110 km
Göttingen	140 km

Flughafenanbindung/Entfernung

Ballenstedt	6 km
Aschersleben	15 km
Magdeburg/Cochstedt	66 km
Halle/Leipzig	100 km
Braunschweig/Wolfsburg	110 km
Hannover	195 km
Berlin	200 km

Die Verwaltung der Stadt Falkenstein / Harz

		Telefon: 96-	Raum
Bürgermeister	Herr Wycisk	101	9
Sekretariat	Frau Knabe	101	8
Leiterin Innere Verwaltung	Frau Witkowsky	200	10
Leiter Hauptverwaltung	Herr Schulze	110	1
Sachbearbeiterin Zentrale Verwaltung	Frau Gottweis	111	14
Kulturanzeige	Frau Koch	112	Information
Sachbearbeiterin Einwohnermeldewesen	Frau Brumby	141	4
Sachbearbeiterin Geschäftsstelle / Kindertagesstätten	Frau Plättner	115	13
Leiterin Finanzverwaltung	Frau Kruse	214	18
Sachbearbeiterin Finanzverwaltung	Frau Holzmann	211	19
Sachbearbeiter Finanzverwaltung	Herr Kühnemann	212	20
Sachbearbeiterin Liegenschaften/Steuern	Frau Wiedenbeck	213	20
Leiterin Kasse	Frau Eisfeld	220	3
Sachbearbeiterin Kasse	Frau Steuerwald	221	3
Leiter Ordnungsverwaltung	Herr Kitzmann	130	12
Sachbearbeiterin Ordnungsverwaltung	Frau Walther	131	12
Sachbearbeiterin Standesamt	Frau Simm	140	5
Leiter Bauverwaltung	Herr Claus	262	16
Sachbearbeiterin Beiträge und Bauleitplanung	Frau Kichmann	263	17
Sachbearbeiterin Bauverwaltung	Frau Tiebe	260	15
Leiter Bauhof, Gebäude- und Wohnungsverwaltung	Herr Rockmann	261	16
Ortsbürgermeister Ermsleben	Herr Schmiedemeier	250	11

Öffnungszeiten

Sprechzeiten im Rathaus der Stadt Falkenstein / Harz

Montag 09.00 – 11.30 Uhr
Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.30 Uhr
Telefon: 034743 96-0
Telefax: 034743 96180

Sprechzeiten der Wohnungsverwaltung

im Baubetriebshof
Siederstraße 34
Telefon: 034743 61875
Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr und
14.00 – 17.30 Uhr

Sprechzeit der Stadtjugendpflege in der Stadt Falkenstein / Harz

Stadtjugendpflegerin Frau Quitschalle
Haus der Kultur Ermsleben
Dienstag 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Telefon: 034743 531482

Öffnungszeiten der Bücherei

Siederstraße 22
06463 Stadt Falkenstein / Harz
OT Ermsleben
Telefon: 034743 534320
Montag 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Was erledige ich wo?

Angelegenheiten	zuständiges Sachgebiet	Name	Telefon
Ab-/An und Ummeldungen	Einwohnermeldewesen	Frau Brumby	034743 96-141
Bauanträge und -anfragen	Bauverwaltung	Herr Claus	034743 96-262
Beglaubigungen	Standesamt	Frau Simm	034743 96-140
Bußgeldstelle	Ordnungsverwaltung	Herr Kitzmann Frau Walther	034743 96-130 034743 96-131
Bürgerbüro	Bürgerbüro	Frau Simm	034743 96-140
Einzugsermächtigungen	Kasse	Frau Eisfeld Frau Steuerwald	034743 96-220 034743 96-221
Eheschließungen	Standesamt	Frau Simm	034743 96-140
Elternbeiträge/Kindergarten/Hort	Kindertagesstätten/Geschäftsstelle	Frau Plättner	034743 96-115
Feuerwehr	Ordnungsverwaltung	Herr Kitzmann Frau Walther	034743 96-130 034743 96-131
Flächennutzungsplan	Beiträge und Bauleitplanung	Frau Kichmann	034743 96-263
Friedhofsverwaltung	Ordnungsverwaltung	Herr Kitzmann Frau Walther	034743 96-130 034743 96-131
Fundbüro	Einwohnermeldewesen	Frau Brumby	034743 96-141
Führungszeugnis	Einwohnermeldewesen	Frau Brumby	034743 96-141
Gewerbeanzeigen	Ordnungsverwaltung	Herr Kitzmann Frau Walther	034743 96-130 034743 96-131
Grundschule	Zentrale Verwaltung	Frau Gottweis	034743 96-111
Grundsteuer	Liegenschaften/Steuern	Frau Wiedenbeck	034743 96-213
Grundstücksverwaltung	Liegenschaften/Steuern	Frau Wiedenbeck	034743 96-213
Huashaltsbescheinigungen/Meldebescheinigungen	Einwohnermeldewesen	Frau Brumby	034743 96-141
Hundesteuer	Ordnungsverwaltung	Herr Kitzmann Frau Walther	034743 96-130 034743 96-131
Kinderreisepass	Einwohnermeldewesen	Frau Brumby	034743 96-141
Kindertagesstätten/Hort	Kindertagesstätten/Geschäftsstelle	Frau Plättner	034743 96-115
Mahnungen	Kasse	Frau Eisfeld Frau Steuerwald	034743 96-220 034743 96-221
Märkte	Ordnungsverwaltung	Herr Kitzmann Frau Walther	034743 96-130 034743 96-131
Namensänderungen	Standesamt	Frau Simm	034743 96-140
Naturschutz	Ordnungsverwaltung	Herr Kitzmann Frau Walther	034743 96-130 034743 96-131
Pachtwesen	Liegenschaften/Steuern	Frau Wiedenbeck	034743 96-213
Pässe/Personalausweis	Einwohnermeldewesen	Frau Brumby	034743 96-141
Personenstandswesen	Standesamt	Frau Simm	034743 96-140
Plakatanschlag	Ordnungsverwaltung	Herr Kitzmann Frau Walther	034743 96-130 034743 96-131
Straßenreinigung	Ordnungsverwaltung	Herr Kitzmann Frau Walther	034743 96-130 034743 96-131
Vereinswesen/Versicherung	Zentrale Verwaltung	Frau Gottweis	034743 96-111
Wohnungswesen	Bauhof, Gebäude- und Wohnungsveraltung	Herr Rockmann	034743 96-213

Dienstleistungen

Banken

Harzsparkasse
OT Ermsleben, Siederstraße 26, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 03946 905225-600
Meisdorf, Hauptstraße 177, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 03946 905225-501

Ostharzer Volksbank e. G.
OT Ermsleben, Lange Straße 50, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 341

Volksbank Hettstedt e. G.
Geldautomat, Pansfelde, Hauptstraße, 06543 Falkenstein / Harz

Busreisen

Mendorf Reisen – Schubert Touristik
(Betriebshof Ermsleben), Taubenstraße 8, 06449 Aschersleben
Telefon: 03473 226660

Friseur

Friseursalon, Susanne Eschen
OT Ermsleben, Konradsburger Straße 3, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 467

Friseursalon, Hannelore Naumann
OT Ermsleben, Feldstraße 1 a, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 366

Friseur & Mehr, Salon Iris Gutt
OT Meisdorf, Schmiedeplatz 174, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 531480

Friseur am Schmiedeplatz, Ingeborg Illiger
OT Meisdorf, Schmiedeplatz 173, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 53380

Friseursalon, Birgit Huhnstock
OT Reinstedt, Unterdorf 90, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034741 363

Friseursalon, Gudrun Schneider
OT Reinstedt, Am Oland 13, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034741 368

Postagentur

Getränkequelle Eichmann-Kulbe (Post)
OT Ermsleben, Bahnhofstraße 11 a, 06463 Falkenstein / Harz

Tierpension für Hunde

Carsten Bürger
OT Ermsleben, Burggrund 7, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 351

Taxi

Katrin Keitel
OT Endorf, Untere Hauptstraße 1, 06333 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 809015 oder 034742 71780

i-v-e-n-t-o Personenbeförderung und Mietwagen
OT Meisdorf, Kampweg 23, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 61199, Telefax: 034743 61199
E-Mail: info@i-v-e-n-t-o.de, Internet: www.i-v-e-n-t-o.de

Heiraten

Ja zueinander sagen vor all den Menschen, die wichtig sind

Sie möchten heiraten oder Ihre Lebenspartnerschaft eingehen?
Das können Sie in einem besonderen Ambiente des Standesamtes der Stadt Falkenstein/Harz.

In Mitten einer wunderschönen Landschaft liegen unsere besonderen Trauungsobjekte:

- Burg Falkenstein
- Schloss Meisdorf
- Konradsburg
- Rathaus der Stadt Falkenstein/Harz

Heiratswillige mit Ihrer Hochzeitsgesellschaft können in den recht unterschiedlichen Objekten ein besonderes Flair spüren. Ob es eine kostümierte „Mittelalterhochzeit" auf den Burgen ist oder eine klassische Hochzeit im Schloss, vielleicht auch eine Hochzeit im Park, alles ist möglich um Ihren Tag zum Erlebnis werden zu lassen. Bei der Auswahl der passenden Lifemusik auf dem Cembalo oder auf dem Flügel sind wir Ihnen gern behilflich.In einem persönlichen Gespräch in unserem Amt, möchten wir Sie kennen lernen und Sie können Wünsche äußern, damit auch Ihre Hochzeit individuell und persönlich gestaltet werden kann. Damit auch Ihr Tag zum schönsten Erlebnis wird.

Die **Burg Falkenstein** ist eine der am besten erhaltenen Burgen im Harz. Eine besondere Kulisse bietet den Brautpaaren der Trauraum, sowie der Burginnenhof mit dem wunderschönen Altan.

- Besonderheiten auf der Burg: Burgmuseum und Falkenhof
- Eheschließungen werden hier im Königszimmer vorgenommen.
- Sitzplätze: 50 Personen

Eine Gaststätte auf der Burg für festliche Feiern oder zu einem zünftigen Ritteressen steht neben weiteren Gaststätten in der Umgebung zur Verfügung.

Schloss Meisdorf ein echtes Schloss an der Straße der Romanik und am Eingang des Selketals gelegen. Eheschließungen werden hier im Musiksaal oder im anschließendem Park durchgeführt.

- Sitzplätze: bis 80 Personen
- Modernes Hotel mit Restaurants, sowie 18-Loch-Golfplatz
- Familienfeiern sind möglich

Rathaus der Stadt Falkenstein/Harz – Ein altes Rathaus mit modernen Büroräumen.

Standesamt im Haus.
Eheschließungen werden im festlich gestalteten Sitzungssaal oder im kleinen Trauraum durchgeführt.

- Sitzplätze: bis 25 Personen
- Oder im kleinen Trauraum für maximal 8 Personen

Bevor Sie Ihren Wunschtermin planen, bitten wir Sie, Kontakt aufzunehmen, mit dem Standesamt der Stadt Falkenstein / Harz
Ermsleben, Markt 1, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 96140

Die Terminvergabe für alle Objekte erfolgt nur hier. Hier erfahren Sie ob der Termin möglich ist, welche Standesamtsgebühren auf Sie zukommen, welche Unterlagen verlangt werden, sowie weitere Verfahrensschritte.

Wir freuen uns über Ihren Kontakt.

Konradsburg im Ortsteil Ermsleben als Kloster erbaut ca. im 10. Jahrhundert. Im 12. Jahrhundert zum Benediktiner-Kloster, später zum Kartäuser-Kloster umgewandelt.

Eheschließungen werden hier im Foyer des Herrenhauses oder im Hochzeitszimmer, bei schönen Wetter im Burghof durchgeführt.

- Sitzplätze: ca. 20 Personen, bei größeren Gesellschaften auf Anfrage
- Besichtigung auf der Burg möglich
- Nach Absprachen auch Hochzeitsfeiern

Kindertagesstätten

Träger	Kapazität	Öffnungszeiten	Leiterin	Telefon	Adresse
Kindertagesstätte „Selkespatzen" Reinstedt					
Stadt Falkenstein/Harz	45 Plätze davon max. 20 Plätze unter 3 Jahre, Alter von 0 bis Schulantritt	06.00 – 16.30 Uhr	Frau Damm	034741 459	OT Reinstedt, Unterdorf 55 06463 Falkenstein/Harz
Außenstelle Hort Reinstedt					
	25 Plätze Alter von 6 bis in den 7. Schuljahrgang	06.00 – 16.00 Uhr			
Kindertagesstätte „Gänseblümchen" Ermsleben					
Stadt Falkenstein/Harz	111 Plätze davon max. 35 Plätze unter 3 Jahre Alter von 0 bis Schuleintritt	06.00 – 18:00 Uhr	Frau Fleischer	034743 430	OT Ermsleben, Falkensteiner Weg 10 06463 Falkenstein/Harz
Außenstelle Hort Ermsleben					
	60 Plätze Alter von 6 bis Eintritt in den 7. Schuljahrgang	06.00 – 16.00 Uhr			
Kindertagesstätte „Selketalzwerge" Falkenstein/Harz, OT Meisdorf					
Stadt Falkenstein/Harz	davon max. 22 Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 25 für Hortkinder Alter von 0 bis zum Eintritt in den 7. Schuljahrgang	06.00 – 16:30 Uhr Hort: 06.00 Schulbeginn 15.45 Schulschluss	Frau Pachel	034743 8104	OT Meisdorf, Allee 27 06463 Falkenstein/Harz
Kindertagesstätte Pansfelde (Außenstelle der Kita Ermsleben)					
Stadt Falkenstein/Harz	20 Plätze davon max. 10 Plätze unter 3 Jahre, Alter von 0 bis Schuleintritt	06.30 – 16.30 Uhr	Frau Fleischer	034779 20265	OT Pansfelde, Lange Straße 61 06543 Falkenstein/Harz

Schulen

Leiter/-in	Adresse	Telefon	E-Mail
Grundschule „Ludwig Gleim" Ermsleben			
Frau Brigant	OT Ermsleben, Konradsburger Straße 32, 06463 Falkenstein/Harz	034743 295	grundschule.ermsleben@t-online.de
Sekundarschule „Ludwig Gleim" Ermsleben			
Herr Dr. Göschel	OT Ermsleben, Konradsburger Straße 32, 06463 Falkenstein/Harz	034743 93901	Gleimschule_Ermsleben@web.de

Burg Falkenstein in Falkenstein / Harz im Selketal

Hoch über der Selke, inmitten des Naturschutzgebietes, erhebt sich auf einem Bergsporn die Burg Falkenstein. 1120 wird Burchard von der Konradsburg erstmals als Herr zu Falkenstein genannt und seit 1155 tauchen die Falkensteiner als Grafen auf. Der letzte des Geschlechts, Burchard V., überträgt 1332 die Burg mit allen Besitzungen dem Bischof von Halberstadt und zieht sich ins geistliche Leben zurück. Zwei Jahre später stirbt er als Domherr in Halberstadt. Nach rund einhundertjähriger bischöflicher Herrschaft übernehmen 1437 die Herren von der Asseburg die Anlage. Ihre intensive Bautätigkeit im 15. – 17. Jahrhundert wahrt jedoch den mittelalterlichen Grundcharakter der Burg. Im 19. Jahrhundert erlangen die nunmehrigen Grafen von der Asseburg-Falkenstein die Würde eines preußischen Hofjägermeisters.

Burg Falkenstein – Mittelalterliche Recht und Sachsenspiegel

Im nordöstlichen Harz entstand um 1220 / 35 der Sachsenspiegel. Er beeinflusste im Zusammenhang mit dem Magdeburger Stadtrecht vor allem die rechtliche Entwicklung des Osteuropäischen Raumes. Der Legende nach soll Eike von Repgow sein Buch auf dem Falkenstein vollendet haben. Tatsächlich gibt es einen Zusammenhang mit der Burg. Graf Hoyer von Falkenstein förderte offenbar den Spiegler, wie die Reimvorrede des Werkes vermuten lässt. Gemeinsame urkundliche Erwähnungen und nicht zuletzt ein persönliches Interesse Graf Hoyers untermauern diese Verbindung. In der Ausstellung auf dem Falkenstein werden Entstehung und Wirkung des wohl bedeutendsten deutschsprachigen Rechtsbuches des Mittelalters dargestellt.

Falkenhof Burg Falkenstein

Die Falknerei hat eine lange Tradition. Schon vor rund viertausend Jahren bediente sich in bestimmten Gebieten der Mensch der Jagt mit abgerichteten Greifvögeln, um seinen Speisezettel zu bereichern. Die Beizjagd, d.h. die Jagd mit Hilfe bestimmter Greifvogelarten wie Habicht, Falke und Adler auf Haar- und Federwild, stand gerade im hohen Mittelalter in Blüte. Auf der Burg Falkenstein im Harz wird diese alte Kunst wieder gepflegt. Die Falknerei bietet unterschiedliche Greifvögel – Falken, Adler, Bussard, Geier und Uhu – die in der Saison täglich im freien Flug bewundert werden können.

In ihrem Auftrag gestaltet der preußische Baumeister F. A. Stüler einige Innenräume im Stil der „Babelsberger" Neugotik. Nicht mehr dem Zeitgeschmack entsprechend, entfernte man im 20. Jahrhundert diese Fassung wieder. Das heutige Aussehen der Burg spiegelt das Zusammenspiel baugeschichtlicher Zeiträume, wie Romanik, Gotik, Renaissance und Barock wieder.

Lässt man im Burghof seinen Blick schweifen, folgen dem reichen Fachwerk des Frauenhauses, das gotische Kapellenfenster, das Herrenhaus mit seinem romanischen Steinfundament und schließlich die drei Türme der Burg. Das Brunnenhaus auf dem Hof schützt die Zisterne, die zur Gründerzeit 20 m tief in den Fels aus Grauwacke gehauen wurde. Im Innern der Burg erwarten den Besucher Gemälde, Möbel, Tafelgerät und wertvolle Jagdwaffen aus fünf Jahrhunderten. Im Erdgeschoss des Südflügels ist die spätgotische „Alte Küche", die zu den wenigen noch funktionsfähigen Burgküchen gehört. Von der Küche aus führt eine Treppe in das Obergeschoss zum „Rittersaal". Dieser gehört zu den schönsten Räumen der Burg und eine reich gedeckte Tafel erinnert hier an die Zeit der preußisch-königlichen Hofjagden. Schon im 19. Jahrhundert für Besucher zugänglich, öffnete 1946 ein Museum in der Burg seine Pforten. Seit 1998 wird das Museum Burg Falkenstein durch die Stiftung Schlösser, Burgen und Gärten des Landes Sachsen-Anhalt betrieben, die auch Eigentümer der Liegenschaft ist.

Forsthaus Friedrichshohenberg

Bereits 1543 wurden die Wälder und Wiesen auf dem Hohenberg als Eigentum des damaligen Klosters Konradsburg benannt. Man findet jedoch eine erste urkundliche Erwähnung über das Bestehen eines festen Hauses erst im Jahre 1655. Seit 1749 wurde der Forst mitsamt dem Gebäude zum „Königlichen Forsthaus" und das Gebiet rundherum zur Würdigung des Landesherren in „Friedrichshohenberg" umbenannt. Im Jahre 1834 wurde das Anwesen mit den umliegenden Flächen vom Amtsrat Johann Christian Degener erworben und von da an zur Viehzucht genutzt.

Nach der Bodenreform wurde das Forsthaus zum Sitz eines Neubauernhofes, bevor es Ende der 80er Jahre, mit dem Ziel dort einen Reiterhof mit Ferienheim zu errichten, in das Volkseigene Gut Reinstedt überging. Nach der Wende kam es zur Auflösung des Volkseigenen Gutes und das Forsthaus ging in den Besitz der Treuhand über. Der Stopp der Baumaßnahmen über einen Zeitraum von 6 Jahren verschlechterte den baulichen Zustand sichtlich aber als 1992 der Forst zum Naturschutzgebiet erklärt wurde, verbesserte sich auch die Situation für das brach liegende Forsthaus.

Im Jahre 1996 erwarb der „Förderkreis Konradsburg e.V." das, was von dem Forsthaus noch übrig war. Hauptziel war es, die historische Bausubstanz zu erhalten sowie die Dreiflügelwirtschaftsanlage mit Backhaus und Taubenturm wiederherzustellen.

Heute verbreitet das Anwesen eine einladende Atmosphäre und die gepflasterten Wege rund um das Objekt laden zu einer Entdeckungsreise ein. Neben den historischen Gebäuden wird einem hier auch die Tier- und Pflanzenwelt nahe gebracht. Kaninchen, Hühner, Esel und auch das Rote Harzer Höhenvieh haben hier ein Zuhause gefunden. Regelmäßig schlagen auch Jugendcamps hier ihre Zelte auf und junge Leute aus Tschechien, Polen oder Bulgarien usw. fanden hier für kurze Zeit ein Zuhause. Neben Brot- und Kartoffelfest oder Frühlingsfesten locken allwöchentlich freitags Hoftage zahlreiche Besucher aus Nah und Fern auf das Gelände.

Die Konradsburg

Die Konradsburg, 2 km südlich von Ermsleben, steht ein klein wenig im Schatten ihrer großen Schwester, der Burg Falkenstein hoch oben über dem Selketal. Dabei haben beide Burgen gleiche Väter. Jahrzehntelang versteckte sich die Burg hinter immer dichter werdenden Holunderbüschen und Brennesseln. Im Gegensatz zur Burg Falkenstein hat die Konradsburg keinen eindrucksvollen Bergfried, keine Zinnen aufzuweisen. Dafür aber den Charme eines historischen Ensembles, welches dem Verfall entrissen wurde und manche Besonderheit aufweist, wie die dreischiffige Basilika aus dem 12. Jahrhundert, die Krypta mit ihren romanischen Säulen, die 1611 gegossene Kirchenglocke oder das Brunnenhaus. Bis in die 50er Jahre hinein versah der Esel Hans hier seine Dienste. Er hatte im hölzernen Tretrad per Muskelkraft die Wasserbottiche heraufzuziehen. Damals wurde die Burg landwirtschaftlich genutzt, ehe sie verwaist ihrem scheinbar endgültigem Verfall entgegendämmerte. 1982 entschloss sich eine Bürgerinitiative in den völlig verwahrlosten Südflügel der Burg zu ziehen. Damit war das weitere Schicksal der Burg besiegelt. Die Burganlage entwickelte sich zu ansehnlicher Schönheit. Harte Arbeit

und viel Geschick waren dazu von Nöten. So erhielt z. B. die Kirche ein neues Dach, die Kirchenfenster wurden verglast und man übte sich im Lehmbau nach althergebrachter Weise. Stück für Stück entwickelte sich aus einem verkannten Entlein ein ansehnlicher Schwan. 1990 gründete sich ein Verein, der bestrebt ist dieses wunderschöne Objekt der Nachwelt zu erhalten. Seit Mai 1993 gehört die Burg zur Straße der Romanik und lockt Jahr für Jahr viele Besucher auf den Burgberg.

Noch nicht so lange liegt die Inbetriebnahme der Schwarzen Küche zurück. Sie bekam ihren Namen durch die verrußten Wände, die beim Kochen am offenen Feuer unvermeidliche sind. Bei Festen auf der Burg lockt sie mit allerlei Gaumenfreuden.

Von der dreischiffigen romanischen Basilika sind bis heute der hohe Chor und die darunterliegende Krypta erhalten. Der Chorraum vermittelt, trotz seiner Schlichtheit, höchst eindrucksvoll die Größe der einstigen Basilika. Die Krypta ist eine fünfschiffige, kreuzgratgewölbte Halle getragen von Säulen und Pfeilern, jede mit reicher Ornamentik anders gestaltet. Sie geben Zeugnis von der hervorragenden Baukunst um 1200. Die an der Kirche grenzende Bebauung lässt in den Grundzügen noch Ost- und Westflügel des Klausurbereiches erkennen. In der Kirche herrscht tiefe Stille. Ein schlichtes Kreuz ist der einzige Schmuck des Raumes. Manchmal findet hier ein Konzert statt oder ein Gottesdienst, sogar das Fernsehen hat diesen stillen Ort schon für sich entdeckt.

Ein kleines, vom Förderkreis betriebenes, Café lädt nach dem Rundgang zum Verweilen bei selbstgebackenem Kuchen und frischgebrühtem Kaffee ein. Viele Feste, z. B. zu Ostern, Walpurgis, Pfingsten und Weihnachten oder in Form von Bauernmärkten locken Besucher aus nah und fern auf die Burg. Der lange Weg zur Burg lohnt sich also allemal.

Der Landschaftspark Degenershausen

Der Landschaftspark in Degenershausen, idyllisch gelegen im Landschaftsschutzgebiet „Harz" ist ein Kleinod, das sich übergangslos in die reizvolle Landschaft einfügt.

Die Fläche dieser Parkanlage war ein Teil der Ländereien, die der Amtsrat Johann Christian Degener aus Braunschweig 1834 als Hochzeitsgeschenk für seine Tochter Amalie und den Kammerherrn Constantin von Bodenhausen erworben hatte. Er errichtet um 1835 ein Herrenhaus, das im Laufe der Jahrzehnte ständig erweitert wurde sowie dazugehörige Wirtschaftsgebäude. Am Herrenhaus ließ er einen Gutspark anlegen. Die hier entstandene Ansiedlung nannte er „Degenershausen". So begann die geschichtliche Entwicklung dieses kleinen Ortes.

Johann Christian Degener bestimmte in seinem Testament, dass ihm zum Gedenken nach seinem Tod ein Monument gewidmet wird. Dieses Monument, ein eiserner Obelisk in Form eines Degens, wurde 1859 ganz in der Nähe des Herrenhauses aufgestellt. Starke Beschädigungen zwangen 1968 zum Abriss des Bauwerks. Während der Parksanierung wurde dieser Obelisk 1993 an gleicher Stelle wiederhergerichtet. Mit dem Abriss des Herrenhauses im Winter 1986/87 ging ein wesentlicher Bezugspunkt zur Parkanlage verloren.

Auf dem Hügel in der Nähe des Teiches wurde 1918 eine Begräbnisstätte für die Familie Bodenhausen – Degener angelegt. Hier sind Hans Eberhard Freiherr von Bodenhausen – Degener, einer der interessantesten Persönlichkeiten

der deutschen Wirtschaft und der deutschen Kulturbewegung und Urenkel J. Ch. Degeners, sowie sein Sohn Hans Wilke Dr. Freiherr von Bodenhausen – Degener beigesetzt.

Der Gutspark Degenershausen erfuhr in den Jahrzehnten seines Bestehens viele Veränderungen. Seine jetzige Gestaltung wurde ihm um 1924 gegeben. Seit dieser Zeit trägt er die Merkmale eines englischen Landschaftsparks zu dem auch ein kleiner botanischer Garten gehörte. Auf seinem einstigen Gelände befindet sich heute ein 1.200 Quadratmeter großer Stauden-, Schau- und Sichtungsgarten mit einer Vielfalt internationaler Pflanzenzüchtungen. Die vielen fremdländischen Gehölze brachte der Freiherr von Bodenhausen – Degener von seinen Reisen aus Afrika, Nord- und Südamerika mit.

Der Park umfasst zum heutigen Zeitpunkt eine Fläche von 12 ha und beheimatet über 175 Gattungen und Arten einheimischer und fremder Gehölze. Er ist gartenarchitektonisch und dendrologisch ein Kleinod und bietet seinen Besuchern durch seine großzügige Anlage viel Raum für Ruhe und Entspannung. Schon am Haupteingang fällt die geräumige Weite des Parks auf. Den Park durchqueren Wege von insgesamt 2,8 Kilometern Länge, die auch für Rollstuhlfahrer geeignet sind. Baumgruppen und Wiesenflächen lösen einander ab. Blühende Wiesen, gepflegte Bäume und Baumgruppen und ein kleiner Teich, das blaue Auge des Parks, laden zum Verweilen ein.

Ein Tulpenbaum, der seine Blüten im Mai entfaltet, ist ebenso sehenswert wie die nur wenige Meter davon entfernte Gurkenmagnolie, die ihren Namen nach der senfgurkenartigen Frucht erhalten hat. Der Alsbeerbaum, dessen birnenförmigen Früchte mehlig schmecken, hat hier genauso wie Trauben-, Stiel- und Zerreichen, die Rotbuche und Nutka-Scheinzypresse ideale Wachstumsbedingungen gefunden. Neu angepflanzt wurden u. a. Douglasien, deren Samen aus Kuba stammen, Ambeer- und Tulpenbaum, die auf Grund ihrer interessanten Herbstfärbung in unmittelbarer Nähe nebeneinander stehen, Trompeten- und Gingobaum sowie ein Urweltmammutbaum, der erst 1944 in China entdeckt wurde.

Degenershausen ist günstig mit dem PKW zu erreichen und täglich kostenlos für seine Besucher geöffnet. Besondere Höhepunkte sind das jährlich stattfindende Parkfest (Anfang Juni) und der Musiksommer (im August). Der Landschaftspark Degenershausen ist zu jeder Jahreszeit ein sehenswertes Denkmal der Garten- und Landschaftsarchitektur. Der Förderverein zur Erhaltung des Landschaftsparkes Degenershausen hat sich im Jahr 2000 gegründet. Ca. 80 Vereinsmitglieder kümmern sich um die Pflege, Erhaltung und Entwicklung des Landschaftsparkes. Sie erhalten Unterstützung durch den Eigentümer des Landschaftsparkes, die Stadt Falkenstein/Harz sowie vom Eigenbetrieb Kommunale Beschäftigungsagentur Jobcenter Landkreis Harz.

Ein wichtiges Projekt stellt neben der weiteren Entwicklung der Park- und Gutshofanlage auch die weitere Vernetzung der Parks und Gärten im gesamten Harz dar. So kann den Besuchern und Touristen der gesamten Harzregion neben der schönen Landschaft auch eine weitere Besonderheit, nämlich das derzeitige Projekt „Gartenträume" im Land Sachsen-Anhalt gezielt angeboten werden. Landschaftspark Degenershausen gehört seit Juli 2010, zu den „Gartenträumen Sachsen-Anhalt".

Museumshof im Ortsteil Meisdorf

Der Museumshof ist eine geschlossene Hofanlage. Das genaue Erbauungsdatum ist nicht zu ermitteln. Ein Fachwerkbalken im Wohnhaus hat die Inschrift 1693. Zu dieser Zeit wurde demnach das Obergeschoss des jetzigen Wohnhauses errichtet, wahrscheinlich über den Resten des Vorgängerbaues, der zum Teil noch in der Waschküche

sichtbar ist. In Verlängerung des Wohnhauses waren sämtliche Stallungen untergebracht. Rechtwinklig hierzu befindet sich die Scheune mit Tennen und Futterkellern. Abgegrenzt zu den anliegenden Grundstücken wird der Hof durch eine hohe Bruchsteinmauer.

Mitten im Museumshof steht der Taubenturm. Zeichen eines „freien Hofes", in dessen Sockel die wichtigsten Dokumente und eine Saatreserve gelagert wurden – waren doch alle Gebäude noch aus Fachwerk mit Strohbedeckung und daher sehr brandgefährdet.

Mit dem Erhalt des Hofes lässt sich die Geschichte lebendig darstellen. Aber auch für Feiern gibt dieser Hof einen schönen Rahmen.

Die Gleim-Begegnungsstätte im Ortsteil Ermsleben

Im Jahr 1720/1721 kauften Gleims Eltern einen Teil der damals brachliegenden „Graseplätze". Bis 1735 bewohnte Familie Gleim das Haus. Später wurde es von Anton Ludwig Sombart gekauft. Von 1945 bis 1985 diente es als Wohnhaus, nun im Besitz der Stadt Ermsleben. Seit 1965 steht es unter Denkmalschutz und 1998 wurde beschlossen, es zu sanieren. 2001 war Richtfest und seit dem 14.09.2003 wird es als Gleim-Begegnungsstätte genutzt und versteht sich als Ort der lebendigen Erinnerung an den Dichter, Juristen, Bücher-, Briefe- und Gemäldesammler Johann Wilhelm Ludwig Gleim.

Die Naturschutzgebiete Selketal–Clusberg–Friedrichshohenberg

Das Selketal

Das Selketal gehört zu den schönsten Landschaften des Harzes. Von ihrer Quelle bei Stiege fließt die Selke an herrlichen Wäldern und Wiesen vorbei, zu Füßen von Felsen und Klippen und verlässt bei Meisdorf den Harz. Der Harz zeigt sich hier am Ausgang des Selketals am eindrucksvollsten. Das Tal schneidet sich wie eine scharfe Kerbe durch die rasch ansteigenden Berge, von denen es umgeben ist. Hier hat der Naturschutz die Schönheit der Landschaft bewahrt. Mit 660 ha ist das Selketal das größte Naturschutzgebiet der Region, indem natürlich Autos tabu sind.

Der Friedrichshohenberg

Das Naturschutzgebiet Friedrichshohenberg umfasst eine Fläche von ca. 118 ha. Hier findet man wertvolle Laubwaldgesellschaften, den Vegetationsübergang von den regenreichen Hochflächen des Unterharzes zum niederschlagsarmen Harzvorland. Das Gebiet bietet nicht nur zahlreichen Pflanzen einen Platz zum gedeien, sondern auch vom Aussterben bedrohte Tiere wie der Uhu oder verschiedene Molcharten haben hier ein zu Hause.

Der Clusberg

Noch heute deutet der stinkende Nieswurz, eine früher verwendete Heilpflanze, hier auf einen alten Klostergarten hin. Am Tal der Schwennecke, östlich von Pansfelde liegt mit seinen 30 ha der Clusberg – das kleinste der drei Naturschutzgebiete.

Rad- und Wanderwege

Der Besucher findet hier Ruhe und Erholung und kann mit dem Fahrrad oder zu Fuß auf zahlreichen Wegen oder ruhigen Naturpfaden die Herrlichkeiten der Natur entdecken.

Zu Ausflügen in die nähere Umgebung bieten die vorhandenen Wege die besten Voraussetzungen. Der Europaradweg R1, der Harzrundweg und der Harzvorlandradweg sind von der Stadt Falkenstein/Harz aus leicht zu erreichen. Der Europawanderweg E 11, der Selketalstieg und auch der St. Jakobus-Pilgerweg sind ideal, um die Umgebung zu Fuß zu erkunden.

Die Wege führen den Besucher durch eine der schönsten Landschaften mit ausgedehnten Mischwäldern, wunderschönen Flusstälern und zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

Straße der Romanik

Die „Straße der Romanik" gehört zu den beliebtesten Tourismusrouten in Deutschland. Dome, Klöster, Burgen und Kirchen aber auch Stadtanlagen oder Plastiken gehören zur „Straße der Romanik" und erzählen die Geschichte der Wiedergeburt Europas in einem neugewonnenen, gemeinsamen, abendländischen Denken. Knotenpunkt, der sich Nord- und Südroute teilenden, legendenumwobenen Straße ist Magdeburg. Eine Reise entlang dieser Straße, an welcher man an 60 Stationen 72 Bauwerke in der typischen Rundbogenarchitektur bewundern kann, führt uns auch in die Stadt Falkenstein/Harz. Hier kann der Besucher zum Beispiel die Burg Falkenstein, auf der Eike von Repgow den „Sachsenspiegel" übersetzte oder die Konradsburg entdecken.

STRASSE DER ROMANIK ®

Die Wassermühle im Ortsteil Meisdorf

Die Wassermühle wurde erstmals im Jahre 1512 erwähnt und in der Familie Banse immer wieder vom Vater auf den Sohn vererbt. Ab 1860 nahm die Entwicklung der Mühle einen stürmischen Verlauf. Eine Dampfmaschine ergänzte die Wasserkraft und aus der Handwerksmühle entstand ein Industriebetrieb mit angeschlossener Nudelfabrik. In den Wirren der Inflation und Wirtschaftkrise brach das Unternehmen zusammen, die Mühle kam zum erliegen und die Dampfmaschine, Nudelfabrik und Mühleneinrichtung wurde demontiert. 1932 kaufte Friedrich Bischof, der Großvater der jetzigen Müller, die Mühle und errichtete wieder eine Kleinmühle, die der vorhandenen Wasserkraft entsprach.

Adressen, Öffnungszeiten und Ansprechpartner

Gleimhaus

OT Ermsleben, Siederstraße 18, 06463 Falkenstein/Harz
Öffnungszeiten: Besichtigung nach Absprache
Ansprechpartner: Mücke, Elisabeth
OT Ermsleben
Reinstedter Weg 1, 06463 Falkenstein/Harz
Telefon: 034743 435

Museumshof

OT Meisdorf, Hauptstraße 31, 06463 Falkenstein/Harz
Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Sa 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
So Ruhetag
Telefon: 034743 8200

Förderkreis Konradsburg e. V.
OT Ermsleben, Konradsburg 2, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 92565, Telefax: 034743 92563
E-Mail: kontakt@konradsburg.com
Internet: www.konradsburg.com

Ansprechpartner für: Konradsburg, Turmwindmühle Endorf und das Forsthaus Friedrichshohenberg

Konradsburg
Öffnungszeiten: April bis Oktober: 10.00 – 17.00 Uhr
November bis März: 10.00 – 16.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag jeweils eine Stunde länger geöffnet
Turmwindmühle Endorf ist zu erfragen beim Förderkreis Konradsburg e. V.
Besonderheiten: Galerie mit Café, mittelalterlich essen in der schwarzen Küche, Schülerprojekte und Abenteuer Klassenfahrt

Burg Falkenstein
Stiftung Schlösser, Burgen und Gärten des Landes Sachsen-Anhalt
Museum Burg Falkenstein
OT Pansfelde, 06543 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 53559-0, Telefax: 034743 53559-20
E-Mail: falkenstein@dome-schloesser.de oder
Internet: www.dome-schloesser.de
Öffnungszeiten: April bis Oktober: Di bis So 10.00 – 18.00 Uhr
letzter Einlass 30 min vor Schließung
Mo (außer Feiertag) geschlossen
November bis März: Di bis So 10.00 – 16.30 Uhr
letzter Einlass 30 min vor Schließung
Mo (außer Feiertag) und am 24.12. geschlossen
Besonderheiten: Museumsgaststätte
(nur innerhalb des Museumsrundganges erreichbar)
Öffnungszeiten wie Museum

Falkenhof
Vorführung von Greifvögeln im freien Flug (Uhu, Adler, Falken u. a.)
Vorführungen März bis Oktober
Di bis Fr: jeweils 11.00 Uhr und 15.00 Uhr
Sa, So, Feiertag: jeweils 11.00 Uhr, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Wassermühle in Meisdorf
Besichtigung nach Absprache
Herr Bischof
OT Meisdorf, Bahnhofstraße 136, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 8277

Touristeninformation Meisdorf
OT Meisdorf, Hauptstraße 31, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 8200
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Sa 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
So Ruhetag

Touristeninformation Gartenhaus
Informations- und Servicezentrum
OT Pansfelde, am Gartenhaus, 06543 Falkenstein / Harz
Telefon : 034743 53565
Öffnungszeiten: Mo bis So 10.00 – 16.00 Uhr
Nähere Informationen zu Bus- und Bahnverbindungen finden Sie unter:
www.stadt-falkenstein-harz.de

Gastronomie

Name	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten
Galerie mit „Cafe Förderkreis“ Konradsburg	Auf der Konradsburg 06463 Falkenstein / Harz, OT Ermsleben	034743 92564	Sommer: Sa & So & Feiertag 14.00 – 18.00 Uhr Winter: 14.00 – 17.00 Uhr
„Cafe am Forsthaus“ Friedrichshohenberg, Jägerhaus	Am Friedrichshohenberg 06463 Falkenstein / Harz, OT Ermsleben	034743 92564	Sommer wie Winter: jeden Fr 13.00 – 17.00 Uhr
Gaststätte „ Adria“ Inh. I. Komijenovice	Welbslebener Straße 47 c 06463 Falkenstein / Harz, OT Ermsleben	034743 53949	Di – So 11.30 – 14.30 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr Mo Ruhetag
Teestube & Cafe „Holunderbaum“	Burggrund 6a 06463 Falkenstein / Harz, OT Ermsleben	034743 53469	Sommer: Do & Fr 14.00 – 18.00 Uhr Sa, So & Feiertag 11.00 – 18.00 Uhr Winter: Do & Fr 13.00 – 18.00 Uhr
Gaststätte „Goldener Ring“ Inh. Heinz Zimmermann	Markt 26 06463 Falkenstein / Harz, OT Ermsleben	034743 204	Mo, Do – So 17.00 – 24.00 Uhr Di + Mi Ruhetag
Parkhotel Schloss Meisdorf van der Valk GmbH	Allee 5 06463 Falkenstein / Harz, OT Meisdorf	034743 98-0	Restaurant Mo – So 06.30 – 22.00 Uhr Bar ab 20.00 Uhr
Hotel und Gaststätte „Thalmühle“	Falkensteiner Weg 1 06463 Falkenstein / Harz, OT Meisdorf	034743 96800	Mo – So 08.00 – 21.00 Uhr
Hotel „Zum Falken“	Falkensteiner Weg 20 206463 Falkenstein / Harz, OT Meisdorf	034743 531147	Mo – So 10.00 – 19.00 Uhr mit Bowlingbahn
Meisdorfer „Bauernschänke“	Badegasse 41 06463 Falkenstein / Harz, OT Meisdorf	0170 5200002	Mo – Sa ab 10.00 Uhr So ab 16.00 Uhr
Gaststätte „Zur Schänke“	Alte Reihe 12 06333 Falkenstein / Harz, OT Neuplatendorf	0152 05238413	auf Anfrage
Gaststätte „Zum Schwarzen Adler“ Inh. Ingrid Otto	Hauptstraße 59 06543 Falkenstein / Harz, OT Pansfelde	034779 20415	Mo – Fr 12.00 – 22.00 Uhr Sa & So 12.00 – 24.00 Uhr
Burggaststätte „Krummes Tor“ Inh. L. Jerusel	Auf der Burg Falkenstein 06543 Falkenstein / Harz, OT Pansfelde	034743 62012	Sommer: Mo – So 10.00 – 18.00 Uhr Winter: Di – So 10.00 – 16.30 Uhr
„Gartenhaus“ Restaurant / Pension Inh. L. Jerusel	bei Burg Falkenstein 06543 Falkenstein / Harz, OT Pansfelde	034743 8174	Mo – So ab 10.00 Uhr
Gastsstätte „Zum Goldenen Stern“ Inh. Ing. Kortsch	Lange Straße 55 06543 Falkenstein / Harz, OT Pansfelde	034779 20206	Mo 15.00 – 22.00 Uhr Di – So 11.00 – 22.00 Uhr Do Ruhetag
Hotel & Gaststätte am Harzring	Froser Straße 1 a 06463 Falkenstein / Harz, OT Reinstedt	034741 73555 034741 73588	Mi – So 10.00 – 18.00 Uhr Mo & Di Ruhetag
Gaststätte „Prinz von Anhalt“ Inh. Fischer / Prinzler	Unterdorf 88 06463 Falkenstein / Harz, OT Reinstedt	034741 984917	Mo – Sa ab 18.00 Uhr So & Mi Ruhetag
Gaststätte „Am Anger“ Inh. M. Rütz	Anger 2 06543 Falkenstein / Harz, OT Wieserode	034742 240	Do & Fr 16.00 – 22.00 Uhr Sa & So 12.00 – 22.00 Uhr Mo & Mi Ruhetag
Cafe & Pension „Zum Forsthaus“ Inh. E. Finke	Degenershausen 2 06463 Falkenstein / Harz, OT Wieserode	034743 61437	Sommer: siehe Aushang am Cafe Winter: auf Vorbestellung

Freizeitangebote in der Stadt Falkenstein / Harz

Reiten

Reiterhof Pilger
OT Pansfelde, Gartenhaus 1, 06543 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 8164
Telefax: 034743 62085
E-Mail: Reiterhof.Pansfelde@t-online.de

Reitclub Reinstedt e. V.
OT Reinstedt, Oberdorf 183, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034741 6220

Golf

Parkhotel Schloß Meisdorf, van der Valk GmbH
OT Meisdorf, Allee 5, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 98-0
Telefax: 034743 98222
E-Mail: meisdorf@vandervalk.de

Kartbahn

Harz-Ring
OT Reinstedt, Froser Straße 1a, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034741 73555
Telefax: 034741 73583
E-Mail: harz-ring@t-online.de

Kegeln / Bowling

Bowlingbahn in Meisdorf, Gaststätte „Zum Falken"
OT Meisdorf, Falkensteiner Weg 2b, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 8247

Radfahren und Wandern

Europaradweg R1, Harzrundweg, Harzvorlandradweg, Johannes-Pilger Weg

Historische Schmiede Pansfelde, Inh. Michael Unterschütz
OT Pansfelde, Friedensstraße 24, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034779 20660

Kroatisches Spezialitätenrestaurant
Adria Grill
Inh. Ivica Komljenović

Welbslebener Str. 47
06463 Ermsleben

Tel.: 034743 53949

Öffnungszeiten:
Di–So 11.30–14.30 Uhr und 17–23 Uhr
Mo Ruhetag

Für Feiern aller Art steht Ihnen bei uns ein geräumiger Saal zur Verfügung.

Ortsteil Endorf
SV Blau-Weiß Endorf e. V.
Schützenverein Endorf 1798 e. V.
Endorfer Dorfgemeinschaft e. V.

Ortsteil Ermsleben
Sportverein 1920 Ermsleben e. V.
LG „Konradsburg 90" Ermsleben e. V.
SV Frauengymnastik Ermsleben e. V.
Angel- und Castingverein Ermsleben e. V.
Schützenverein Ermsleben von 1704 e. V.
Großkaliber Schützengilde 93 Konradsburg e. V. Ermsleben
Gesangverein „Liedertafel" von 1845 Ermsleben e. V.
Spielmannszug Ermsleben e. V.
Förderkreis Konradsburg e. V.
Förderkreis „Ludwig Gleim" e. V.
Förderverein zur Wiederherstellung und Erhaltung
der St. Andreas Kirche in Sinsleben zu Ermsleben e. V.
Kulturverein Ermsleben e. V.
Sozialzentrum Ermsleben e. V.
Seniorenclub e. V. Ermsleben
Rassegeflügelverein Ermsleben 1928 e. V.
Rassekaninchenzüchterverein G77 Ermsleben e. V. 1908
Hundesportverein „Konradsburg" zu Ermsleben e. V.
Mitteldeutscher Rassehundeverein e. V. Burggrund
Gnadenhof Fidelis Amicus e. V.
Harzflieger-Falkenstein e. V.
Imkerverband Ermsleben und Umgebung 1919 e. V.
Kleingartenverein „Lehmbreite e. V."
Kleingartenverein „Gartenfreunde Meisdorf e. V."
Kleingartenverein Sinsleben Ermsleben e. V.

Ortsteil Meisdorf
SV Germania 1928 Meisdorf e. V.
Golfclub Schloß Meisdorf e. V.
Schützenkompanie anno 1853 e. V. Meisdorf
Singekreis Meisdorf e. V.
Musikverein Selketal e. V.
Spielmannszug Meisdorf 2002 e. V.
Heimatverein Meisdorf e. V.
Verein e.V. „Freunde und Förderer Haus der Natur" der Natur e. V.
Fremdenverkehrsverein MEISDORF e. V.
Förderverein für die Erhaltung der Kirche zu Meisdorf e. V.
Kinderförderverein Robin Hood Meisdorf e. V.
Kleingartenverein „Gartenfreunde Meisdorf e. V."

Ortsteil Neuplatendorf
Dorfclub Neuplatendorf e. V.

Vereine / Kirchen und Pflege

Ortsteil Pansfelde
Sportgemeinschaft Pansfelde e. V.
SV Falken Pansfelde 2010 e. V.
Schützengesellschaft Pansfelde von 1540 e. V.
Harzklub Zweigverein Falkenstein / Harz e. V.

Ortsteil Reinstedt
FSV Reinstedt e. V. 1935
Turn- und Sportverein Reinstedt e. V.
Anglerverein Reinstedt Ellernteich e. V.
Motor-Sport-Club Anhalt e. V.
Reitclub Reinstedt e. V.
Schützenverein Reinstedt 1702 e. V.
Chorgemeinschaft Reinstedt e. V.
Grabenfischer Reinstedt e. V.

OT Wieserode
Schützen-Gesellschaft Wieserode von 1887 e. V.
Förderverein zur Erhaltung des LSP Degenershausen e. V.

Kirchenverwaltungen

Evangelisches Kirchspiel Falkenstein / Harz
Pfarrbereich Ermsleben
OT Ermsleben
Sixtuskirchhof 12, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 287

Evangelische Kirchengemeinde Reinstedt
OT Reinstedt
Alter Topf 263, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034741 789596

Soziale Fürsorge / gemeinnützige Einrichtungen

Seniorenwohnzentrum Meisdorf
OT Meisdorf
Hasental 78, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 53120
Telefax: 034743 531212

Fachärzte für Allgemeinmedizin

Dipl.-Med Ute Binting
OT Ermsleben
Bahnhofstraße 11, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 396

Dipl.-Med. Heike Blättermann
OT Pansfelde
Feldstraße 35, 06543 Falkenstein / Harz
Telefon: 034779 20202

Dr. Helga Wagner
OT Ermsleben
Gartenstraße 6, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 227

Dr. Tobias Krößner, Dr. Sabine Krößner
Gemeinschaftspraxis
OT Reinstedt
Unterdorf 92, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034741 373

Pflege in gewohnter Umgebung
Häuslicher Kranken- und Altenpflegedienst
Ines Hüttl

• ganzheitliche Pflege • Hauswirtschaftliche Versorgung
• Versorgung von Schwer- und Schwerstpflegebedürftigen
• Beratung und Vermittlung von Hilfsmitteln

Unterdorf 20 · 06543 Alterode · Tel. 034742/382
www.pflegedienst-huettl.de

Zahnärzte

Frank Rank
OT Ermsleben
Halberstädter Straße 2, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 264

Dr. Jürgen Ritter und Dr. Ranee Küsters
Gemeinschaftspraxis
OT Meisdorf
Allee 5 a, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 8159

Dr. MU Angela Wittig
OT Ermsleben
Feldstraße 1 b, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 461

ADLER-APOTHEKE
SEIT 1721
APOTHEKERIN CONSTANZE HUTH
SIEDERSTRASSE 21 · 06463 FALKENSTEIN/HARZ
TELEFON 03 47 43/9 25 15 · FAX 03 47 43/9 25 16
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Mi 8.00 - 13.00 Uhr · Sa 10.00 - 12.00 Uhr

Tierarzt

Dr. Böttcher, Frank-Ulrich
OT Meisdorf
Bahnhofstraße 152 a, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 8238

Naturheilpraxis Heike Operhalski
OT Ermsleben
Grüne Straße 1, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 53322

Physiotherapie

Praxis für Physiotherapie Sören Schulze
OT Ermsleben
Siederstraße 37, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 61307

Adler Apotheke
Constanze Huth
OT Ermsleben
Siederstraße 21, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 92515

Kosmetik

Kosmetik und Fußpflege
Marleen Günther
OT Ermsleben
Lindenstraße 8, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 959888

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Praxis für Physiotherapie

Wir sind für Sie da ...

... von der physiotherapeutischen Erstbehandlung in der Praxis, bis zur weiteren Genesung mit speziellen Trainingsmethoden im Gesundheitsstudio Vitalis.

Unsere speziellen Therapien

- manuelle Therapien
- Bobath-Behandlung nach Schlaganfall
- Lymphdrainage mit Kompressionsbehandlung
- FMT-Behandlungen und Untersuchung des myofaszialen System (Muskeln und Bindegewebe)

Weitere Behandlungsangebote (im Badehaus)

- Unterwasser-Druckstrahlmassage
- Stangerbad
- 4-Zellen-Bad
- Cranio-Sacral-Therapie
- medizinische Trainingstherapie

Praxis für Physiotherapie • Sören Schulze
Siederstraße 37 • 06463 Falkenstein/Harz, OT Ermsleben
Tel. 03 47 43/61 30 7

Kosmetiksalon „In Balance"
Ivonne Müller
OT Ermsleben
Konradsburger Straße 3, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 959788

Fußpflege, Kosmetik, Verkauf von Pflegeartikeln
Susanne Schulze
OT Meisdorf
Allee 27, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 8471

Fußpflege, Kosmetik
Margot Marquardt
OT Ermsleben
Friedrich-Ebert-Straße 14 a, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 732

Kosmetikstudio
Bülow, Edina
OT Ermsleben
Welbslebener Straße 3, 06463 Falkenstein / Harz
Telefon: 034743 61481

Foto: Polylooks

Polizei Notruf: 110
Feuerwehr: 112
Zentrale Einsatzleitstelle: 03941 69 99

Polizeidienstelle Ballenstedt
Telefon: 039483 977380

Bereitschaftsdienst der Stadt Falkenstein/Harz
Erreichbar über die Leitstelle des Landkreises Harz
Notruf: 110

Rettungswache ASB
OT Ermsleben
Siederstraße 34 c, 06463 Falkenstein/Harz

Wasserversorgung MIDEWA NL Anhalt-Harzvorland
für die Orte Degenershausen, Endorf, Ermsleben, Meisdorf, Neuplatendorf, Pansfelde, Reinstedt, Wieserode

Montag:	08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	08.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 – 16.00 Uhr
Freitag:	08.00 – 14.00 Uhr

Telefon: 03496 41100
nach Dienstschluss: 03496 411032

Energieversorgung enviaM
Telefon: 0800 2305070

Abwasserentsorgung (Zweckverband „Ostharz")
Telefon: 03946 96120

MITGAS
Telefon: 0800 2200922

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Stadt Falkenstein, Markt 1
08463 Falkenstein

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Falkenstein
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos / Abbildungen:
Stadt Falkenstein / Harz

06463150 / 2. Auflage / 2015

Druck:
mediaprint informationstechnologie
Eggertstraße 28
33100 Paderborn

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g, weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche.
Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.total-lokal.de.**

Ackerbau 6
Ambulanter Pflegedienst U3
Apotheke 32
Baubetrieb 2
Baudienstleistungen 6
Bauernladen 28
Bauernschänke 28
Bauunternehmen 7
Dicht- und Klebetechnik 9
Elektroplanung 9
Elektrounternehmen 7, 9
Ferienanlage 11
Flughafentransfer 9
Häusliche Kranken- und Altenpflegedienst 31
Hausmeisterservice 12
Hotel U2
Hundepension 2
Hundeschule 2
Ingenieurhochbau 9
Innenausbau 6
Internationale Spezialitäten 28
Jugendherberge 8
Physiotherapie 33
Produkte für Industrie 9
Reiterhof 11
Restaurant 28
Rohrleitungsbauer 7
Schloss Meisdorf U2
Sozialstation U3
Tagesfahrten 9
Tagespflege U3
Taxi 2, 9
Umwelttechnik & Wasserbau 3
Versicherungen 2

U= Umschlagseite

Wir helfen hier und jetzt.

ASB

Diesem Anspruch wollen wir gerecht werden, indem wir einfach für Sie da sind. Unsere Mitarbeiterinnen schauen oftmals jeden Tag bei Ihnen vorbei. Sie unterstützen dort, wo Ihnen etwas nicht mehr recht von der Hand geht. Sie beraten, sie packen an und sie hören zu. Sie helfen Ihnen in Ihrem täglichen Leben.

Für uns, den ASB, gibt es 3 Gründe, warum wir für Sie da sein wollen:

ZUHAUSE sollen Sie bleiben können, wo Sie wohnen und leben. Und wo Sie sich eingerichtet haben. In Ihrem Haus, Ihrer Wohnung, Ihrem Ort. Nicht in die Fremde umziehen müssen, wenn die Gebrechlichkeit zunimmt. Sondern zu Hause bleiben können – auch mit der Unterstützung durch unsere Mitarbeiterinnen.

GEMEINSAM ist es besser als allein. Die Verbindung halten können mit Ihren Nachbarn, Verwandten, Freunden. Mit den Schwestern, den Pflegerinnen und den Hauswirtschafterinnen. Zeit füreinander haben, Zeit miteinander verbringen. Gemeinschaft suchen und finden.

LEBENSWERT soll es sein, Ihr Leben. Sich am Leben freuen können. Es sich so gut einrichten, wie es nur geht. Lachen, weinen, traurig sein, sich freuen - am Leben teilhaben. Ihnen dabei zu helfen, verstehen wir als unsere Aufgabe.

Ambulanter Pflegedienst - ASB-Sozialstation -
F.-Fleischhauerstraße 34
06469 Nachterstedt
Telefon: 034741/ 6800
Fax: 034741/ 91133

ASB-Tagespflege Seeland
Lindenstraße 86
06469 Nachterstedt
Telefon: 034741/ 748264

ASB Regionalverband Salzlandkreis e.V. · Magdeburger Straße 9 · 06449 Aschersleben · Tel.: 03473/840130 · Fax: 03473/840133

Diesem Anspruch wollen wir gerecht werden, indem wir einfach für Sie da sind. Unsere Mitarbeiterinnen schauen oftmals jeden Tag bei Ihnen vorbei. Sie unterstützen dort, wo Ihnen etwas nicht mehr recht von der Hand geht. Sie beraten, sie packen an und sie hören zu. Sie helfen Ihnen in Ihrem täglichen Leben.

Für uns, den ASB, gibt es 3 Gründe, warum wir für Sie da sein wollen:

ZUHAUSE sollen Sie bleiben können, wo Sie wohnen und leben. Und wo Sie sich eingerichtet haben. In Ihrem Haus, Ihrer Wohnung, Ihrem Ort. Nicht in die Fremde umziehen müssen, wenn die Gebrechlichkeit zunimmt. Sondern zu Hause bleiben können – auch mit der Unterstützung durch unsere Mitarbeiterinnen.

GEMEINSAM ist es besser als allein. Die Verbindung halten können mit Ihren Nachbarn, Verwandten, Freunden. Mit den Schwestern, den Pflegerinnen und den Hauswirtschafterinnen. Zeit für einander haben, Zeit miteinander verbringen. Gemeinschaft suchen und finden.

LEBENSWERT soll es sein, Ihr Leben. Sich am Leben freuen können. Es sich so gut einrichten, wie es nur geht. Lachen, weinen, traurig sein, sich freuen - am Leben teilhaben. Ihnen dabei zu helfen, verstehen wir als unsere Aufgabe.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Stadt Falkenstein/Harz